

75 Jahre Filmstadt Göttingen

## „Startalk“ mit prominenten Gästen im Alten Rathaus

*Elke Aberle, Kornelia Boje, Brigitte Grothum und Frank Röth plaudern über ihre Arbeit und ihre Erfahrungen: Wie war eigentlich Heinz Erhardt, wenn die Kamera nicht lief? Wie haben sich Dreharbeiten in den vergangenen Jahrzehnten verändert? Was hat den Filmstandort Göttingen ausgemacht – und welche Anekdoten aus der Atelier-Zeit sind bisher kaum bekannt?*

Seit dem 21. August feiert das Filmbüro Göttingen das Jubiläum „75 Jahre Filmstadt Göttingen“ mit verschiedenen Veranstaltungen, einer Film- und Vortragsreihe sowie einer Filmplakat-Ausstellung, aktuell zu sehen in der Göttinger Stadtbibliothek. Auch im November stehen wieder mehrere hochkarätige Events auf dem Programm.

So spricht **Rolf Aurich** von der Deutschen Kinemathek am 16. November im Kino Méliès über „Falk Harnack – Erzählungen von Verantwortung und Gewissen“, bevor der in Göttingen gedrehte Film „**Unruhige Nacht**“ aus dem Jahr 1958 gezeigt wird. Zwei Tage später, am 18. November, hält der ehemalige IWF-Mitarbeiter **Werner Große** ab 18 Uhr im StartRaum einen spannenden Vortrag mit dem Titel „Filme für die Wissenschaft – die Epoche des wissenschaftlichen Films in Göttingen“.

Ein weiterer Höhepunkt erwartet die Besucher in Kooperation mit der Stadtbibliothek Göttingen am 24. November ab 18 Uhr im Alten Rathaus: Beim „**Startalk**“ sprechen die Schauspielerinnen **Elke Aberle** („Julchen“ aus den Heinz-Erhardt-Filmen „Witwer mit fünf Töchtern“ und „Vater, Mutter und neun Kinder“), **Brigitte Grothum** („Magda Färber“ in „Drei Damen vom Grill“) und **Kornelia Boje** („Rose-Marie Roth“ in „Der Willi-Busch-Report“, Sprecherin u. a. in den US-Serien „Cheers“ und „Battlestar Galactica“) sowie Schauspieler **Frank Röth** („Stefan Aufhäuser“ in „Die zweite Heimat – Chronik einer Jugend“, Sprecher des „Professor Remus Lupin“ in den Harry-Potter-Filmen) über Anekdoten und Hintergründe aus dem faszinierenden Film- und Fernsehkosmos. Moderiert wird der Abend von **Markus Riese** (Journalist, Autor und Mitglied der Initiative „**Drehort Göttingen**“, die zum Filmbüro Göttingen gehört).

Riese ist auch einer der rund 20 Autoren des kurz vor der Fertigstellung stehenden Werkes „**75 Jahre Filmstadt Göttingen – ein Lesebuch**“, das rund 25 Kapitel der Göttinger Film- und Kinogeschichte fundiert und unterhaltsam beleuchtet. Das mit Spannung erwartete Buch zum Filmstadt-Jubiläum wird in der „**Edition Filmbüro Göttingen**“ herausgegeben und voraussichtlich ab Februar 2024 zum Preis von 29 Euro erhältlich sein. Geplant ist, das Buch genau zur Halbzeit des Jubiläumsjahres vorzustellen: am 21. Februar 2024. Denn auch im nächsten Jahr wird die Veranstaltungsreihe um das Jubiläum fortgesetzt – aufgrund des enormen Zuspruchs fiel den beiden Machern des Filmbüros, **Sven Schreivogel** und **Alexander Siebrecht**, diese Entscheidung leicht.

Den Abschluss der Event-Reihe – weitere Infos zu kommenden Veranstaltungen folgen in den nächsten Wochen und Monaten – wird am 20. August 2024 ein weiterer **Heinz-Erhardt-Abend** im Göttinger CinemaxX bilden: Gezeigt wird an diesem Abend der beliebte Klassiker „**Natürlich die Autofahrer**“, der exakt 65 Jahre zuvor seine Premiere feierte. Außerdem begeht das Filmbüro dann sein fünfjähriges Bestehen.

***Tickets für den „Startalk“ im Alten Rathaus zum Preis von 10 Euro (ermäßigt: 8 Euro) gibt es ab sofort in der Stadtbibliothek Göttingen. Weitere Infos zum Jubiläum finden Interessierte online unter: [www.filmstadt-goettingen.de](http://www.filmstadt-goettingen.de)***

*Kontakt: Filmbüro Göttingen, Vogelsteig 2, 37249 Neu-Eichenberg  
Tel. 0173/8350314, Mail: [kontakt@filmstadt-goettingen.de](mailto:kontakt@filmstadt-goettingen.de)*